

Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich.

Er enthält u.a. die amtlichen Mitteilungen der Stadt Großröhrsdorf mit den Ortsteilen Kleinröhrsdorf, Bretzig und Hauswalde.

20. Jahrgang

05. Juni 2026

Nummer 23

Die Entwicklung von Großröhrsdorf als Bauerndorf bis etwa 1700 – Teil 3

Bereits im Rödertal-Anzeiger Nr. 17 und Nr. 18 berichtete Rüdiger Röllig über das Ortsbild, das Lehngut und die Großröhrsdorfer Bauern um 1500. Hier folgt nun die Fortsetzung seiner historischen Recherche zur Entwicklung unseres Ortes bis etwa 1700.

Die alte Kirche

Für den folgenden Abschnitt wurden die Festschrift „200 jähriges Jubiläum der Kirche zu Großröhrsdorf“ von 1936 und die Beilage Unsere Heimat Nr. 21 / 1911 ausgewertet.

Ob die alte Kirche noch einen Vorgänger in Blockbauweise hatte, ist nicht nachweisbar. Praßers Vermutung, sie könne eher am Vierenwege (heutige Pulsnitzer Straße) gestanden haben, ist abwegig. Dieses Gebiet zwischen Großmanns Teich und der heutigen Joh. – Seb. – Bach – Straße war abseits gelegen und früher sehr sumpfig. Der Standort auf der höchsten Erhebung unmittelbar am ehemaligen Bischofswege bot sich geradezu an und war deshalb viel geeigneter. Hinzu kam die unmittelbare Nähe zum Lehngut in der Ortsmitte. Die alte Kirche stammte auf jeden Fall aus katholischer Zeit. Bei ihrem Abriss im Jahre 1745 fanden sich jedoch keinerlei Hinweise auf ihre Entstehungszeit.

Im August des Jahres 1540 erfolgte auf Veranlassung des Herzogs Heinrich von Sachsen zur Einführung der Lehre Luthers eine erste Kirchenvisitation. Etwa zur gleichen Zeit amtierte hier als Pfarrer Wolfgang Olschlager, welcher vielleicht auf Veranlassung der Visitatoren noch im gleichen Jahre Großröhrsdorf verließ. Das exakte Datum der Einführung der Reformation in Großröhrsdorf ist nicht bekannt, Praßer vermutet 1556 oder 1557 (?). In diesem Jahr trat der erste sicher nachweisbare evangelische Pfarrer, Magister Michael Fischer, am 18.11.1557 seinen Dienst hier an und verrichtete ihn bis zu seinem Tode 1610. Sein besonderer Verdienst: er legte das erste Kirchenbuch Großröhrsdorfs und damit eines der ältesten in Sachsen an. Praßer zog daraus zahlreiche ortsgeschichtliche Rückschlüsse.



Die alte 1745 abgerissene Kirche (gezeichnet von F. E. Praßer)

Praßer kannte die alte Kirche nicht mehr. Seine Zeichnung entstand mehr als 120 Jahre später nach alten Beschreibungen und Baurechnungen. Die alte Kirche war etwa 23 m lang und 10 m breit. Sie stand nur wenige Meter südlich parallel zur heutigen Kirche. Ihr Aussehen ähnelte der Architektur einiger noch heute existierenden alten Dorfkirchen unserer Umgebung – z.B. Seeligstadt, Leppersdorf, Wallroda. Auf dem Satteldach saß mittig ein Dachreiter, der in einer langen Spitze auslief, aber schon 1710 wegen Baufälligkeit abgetragen werden musste. Der Zugang zur Kirche lag an gleicher Stelle wie heute, war jedoch mit einem Torhaus überbaut. Ins Innere führten drei Türen. An den Wänden zogen sich zwei Emporen hin. Im Kirchenschiff fanden 330 Personen Platz. Im 17. und 18. Jahrhundert machten sich immer wieder größere Reparaturen notwendig. Nicht nur der fortschreitende Verfall, auch das zunehmend ungenügende Platzangebot wegen der steigenden Einwohnerzahl zwang schließlich zum Neubau. Schon 1716 wurde dazu auf dem Grundstück des damaligen Lehnrichters ein Steinbruch angelegt. Über den Rodelhang am Kirchberg freuen sich unsere Kinder noch heute. In der alten Kirche befand sich eine ganze Reihe von Kunstgegenständen, teilweise aus vorreformatorischer Zeit, die 1736 in die neue



Kirchberg um 1730
(gezeichnet von F. E. Praßer)

Kirche übernommen wurden – hier nur die wichtigsten:

der Altar, der Taufstein, die Altarfiguren (Maria und die 12 Apostel), die Glocken, die Bildnisse Luthers und Melancthons von 1615, 1 großes Kruzifix, die Orgel.

Eine weitere Zeichnung Praßers zeigt den oberen Kirchberg (Lichtenberger Straße) von der Lehnguts- (Fußgänger) -brücke aus gesehen, die Furt für den Wagenverkehr durch die Röder lag unmittelbar daneben. Links oben ist vor dem Zugang zur Kirche die alte Schule von 1703 dargestellt. Im Vordergrund sehen wir einen Vorgänger des heutigen Hauses Lichtenberger Straße 1.

Das Schulwesen

(unter Verwendung Praßerchronik S.379 ... 385, 398
sowie Unsere Heimat Nr. 23, 24 / 1911)

In vorreformatorischer Zeit herrschten nicht nur in Großröhrsdorf recht primitive Schulverhältnisse. Zu jener Zeit beschränkte sich Bildung vor allem auf geistliche Themen, welche von durchreisenden Mönchen vermittelt wurden. Rechnen, Schreiben und Lesen war etwas für den Pfarrer oder den Lehnrichter. Schließlich sollten die Kinder möglichst zeitig

(-> Seite 2)

**Infomarkt zur 380-kV-Leitung am 11. Juni 2026,
15:00 – 16:30 Uhr und 17:00 – 18:30 Uhr in der Festhalle Großröhrsdorf**

Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1 ☎ **035952.2830**
 Fax 035952.28350
 E-Mail info@grossroehrsdorf.de
 Internet www.grossroehrsdorf.de

Öffnungszeiten

Montag 08:30 – 12:00 Uhr
 Dienstag 08:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 08:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 08:30 – 12:00 Uhr

Bürgerpolizist

Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr und nach tel. Vereinbarung ☎ **035952.3830**

Bereitschaft - Notfalldienste

Gasstörung	03 51 50 17 888 0	SachsenNetze HS.HD GmbH
Stromstörung	03 51 50 17 888 1	SachsenNetze HS.HD GmbH
Trinkwasser	0 35 94-777-0	WVB Bischofswerda
Abwasser	0 35 28-4 33 30	AZV „Obere Röder“ (Radeberg)

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr) 112
Krankentransport und Kassenärztlicher Notfalldienst 03571 - 19222
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117
 (die angegebenen Uhrzeiten gelten jeweils bis zum nächsten Wochentag)
 Montag, Dienstag und Donnerstag: 19 – 7 Uhr
 Mittwoch: 14 – 7 Uhr
 Freitag: von 14 Uhr (bis Montag, 7 Uhr)
 Samstag/Sonntag: rund um die Uhr (bis Montag, 7 Uhr)

Leitstelle Feuerwehr 03571 - 19296
Polizeirevier Kamenz 03578 - 3520

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

Sprechstunde: Sonnabend 9.00 – 11.00 Uhr & Sonntag 9.00 – 11.00 Uhr
Rufbereitschaft: jeweils von 7.00 Uhr bis 7.00 Uhr des nächsten Tages

Weitere Informationen unter:

<https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/qrcode/notdienstsuche>



Über diesen QR-Code oder Link kann die nächstgelegene Notdienstpraxis jederzeit mit dem Smartphone oder Computer in Echtzeit gefunden werden:

Apothekenbereitschaft

Notdienstbereitschaft
8–8 Uhr des nächsten Tages

05.06.	VITAL Apo.	Ottendorf-Okrilla, Poststr. 2	035205-59915
06.06.	Apo. am Forst	Kamenz, Willy-Muhle-Str. 32	03578-318020
07.06.	Stadt-Apo.	Kamenz, Markt 15	03578-304130
08.06.	Lessing-Apo.	Kamenz, Macherstr. 18	03578-307740
09.06.	Löwen-Apo.	Königsbrück, Markt 9	035795-42338
10.06.	Apo. im EKZ	Königsbrück, Weißbacher Str. 28	035795-28664
11.06.	Löwen-Apo.	Radeberg, Badstr. 17	03528-442228
12.06.	Elefanten Apo.	Altstadt Radeberg, Röderstr. 1	03528-447811

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Zentrale Notrufnummer für die Kleintiere: 01805 84 37 36
Besitzer von landwirtschaftlichen Nutztieren erfragen den Notdienst bitte bei ihrem Hoftierarzt.

Fortsetzung „Die Entwicklung von Großröhrsdorf ...“

auf dem elterlichen Hofe in der Landwirtschaft helfen. Dafür wurde in katholischer Zeit jedoch etwas Latein vermittelt, um sonntags der Predigt folgen zu können. Ein Schulgebäude existierte zu dieser Zeit nicht. Die Kinder wurden deshalb in den großen Gesindestuben der Bauern unterrichtet. Dazu mussten die Bauern diese abwechselnd für je eine Woche zur Verfügung stellen. Eine Schulpflicht bestand nach landesherrlicher Anordnung im 16. Jahrhundert nur für Jungen vom 5. bis zum 14. Lebensjahr. Noch Anfang des 18. Jahrhunderts war es ungewöhnlich, wenn Eltern auch ihre Töchter zur Schule schickten. Heutige Maßstäbe an den Unterricht verbieten sich von selbst.

Als erster eingestellter Schulmeister ist ums Jahr 1556 Valentin Schöne bekannt. Der Beruf des Lehrers, der keine materiellen Werte schaffte, war zu dieser Zeit wenig geachtet. Die Besoldung „eines Müßiggängers“ (stammt nicht von mir!) wurde durch die Gemeinde als zusätzliche Belastung empfunden. Dementsprechend war es auch um dessen Qualifikation bestellt. Um Kosten zu sparen, stellte man deshalb gern ausgediente Soldaten ein, wenn sie wenigstens geringsten Anforderungen genügten. Der unregelmäßige Schulbesuch der Kinder wirkte sich natürlich auf die Einkünfte des Lehrers aus. Nach der Schulordnung von 1580 hatte jedes Kind für eine Woche anfangs 2 Pfennige später 3 Pfennige zu entrichten. Größere Kinder hatten 6 Pfennige zu zahlen. Das Schulgeld sammelte der Lehrer am Sonnabend ein. Wer an diesem Tage fehlte, „sparte“ sich also diese Ausgabe. Somit war der Lehrer auf Nebeneinkünfte angewiesen; als Glöckner, Kantor, Gemeindeschreiber oder das Stellen der Kirchturmuh. Sicher wirkten sich diese zusätzlichen Aufgaben auf die Qualität des Unterrichts aus. Eine weitere Einnahmequelle waren Begräbnisse, bei denen die Schulkinder mitgingen und einstudierte geistliche Lieder sangen. Auch wenn dem Schulmeister seitens der Gemeinde noch einige Naturalleistungen zustanden, lebte er oft in ärmlichen Verhältnissen. Der hiesige Lehrer Tobias Crapitius (1603 – 1621) erhielt auf Befehl des Dresdner Superintendenten 10 Groschen für ein Paar neue Winterschuhe. An diesen Verhältnissen änderte sich bis Ende des 18. Jahrhunderts wenig.

Die Schulhäuser auf dem Kirchberg



Die von Praßer gezeichnete 1840 abgerissene Schule von 1703.

Auf dem oberen Kirchberg standen nacheinander nachweisbar mindestens 3 Schulgebäude. Sie war strohgedeckt und verfügte über nur ein Schulzimmer. Außerdem gehörten noch eine bereits 1688 errichtete Scheune und das Stallgebäude von 1705 dazu, denn auch der Lehrer betrieb zu dieser Zeit nebenbei etwas Landwirtschaft. Allerdings

wurde nur ein kleiner Teil des Schulfeldes bewirtschaftet. Die Schule von 1703 war jedoch nicht die erste. Die Vorgängerin stand mindestens seit 1600 anstelle der heute noch existierenden ehemaligen Kantorei von 1840 gegenüber dem Haupteingang zur Kirche. Sie verfügte über nur eine Schulstube, die gleichzeitig auch Wohnzimmer des Lehrers war. Offenbar genügte das vorerst, schließlich waren nie alle schulpflichtigen Kinder gleichzeitig anwesend. Die Einwohnerzahl lag um 1600 bei etwa 1200. 1629 wurde im Schulhof ein Keller erbaut, auf den 1648 ein Stockwerk aufgesetzt wurde. Von nun an waren Schulstube und Wohnbereich getrennt.

Der Neubau von 1703 wäre bereits früher erforderlich gewesen. Das zuvor gesammelte Geld wurde jedoch zum größten Teil für das 1697 neu errichtete stättliche Pfarrhaus (Kirchstraße 10) verwendet, weshalb der Lehrer Georg Hesse 1698 an das Oberconsistorium zu Dresden einen Beschwerdebrief verfasste. Aus dem Inhalt:

„ ... daß zum Behufe des Schulbaues von der Gemeinde ... bei Kindtaufen und Hochzeiten Geld in einer Sparbüchse gesammelt und (diese von der) ansehnlichen Summe bis auf 4 Thaler durch den beim Pfarrbau erwachsenen Kosten geleert worden sei ... trotzdem er alle Tage

Stadtnachrichten

fürchten müsse, es werde ihm sein schlechtes Hüttelein über dem Kopfe zusammenfallen; dagegen die Pfarrwohnung mit allen Bequem- und Gemächlichkeiten von Grund aus kostbar erbaut worden. Dazu die Bitte, daß der armen Gemeinde vom Kirchenvermögen 80 Thaler gereicht werden möchten, um den schon zum Theil vorbereiteten Schulbau, der ins Stocken gerathen wäre, wieder in Gang zu bringen.“ Ein angefügter Kostenanschlag belief sich auf 211 Taler und 27 Groschen.

Mit dem Schulgebäude auf dem Kirchberg waren das alte Zentrum Großröhrsdorfs und damit das Ortsbild komplett.

Information zu einer öffentlichen Sitzung

Die 19. Sitzung des Verwaltungsausschusses der Stadt Großröhrsdorf findet

**am Dienstag, 09.06.2026 um 19:00 Uhr
im Zimmer 20, 01900 Großröhrsdorf, Rathausplatz**

statt.

Dazu darf ich Sie herzlich einladen.

Tagesordnung:

1. Bestätigung der Niederschrift der 17. öffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 14. April 2026
2. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe für freiberufliche Dienstleistungen zur Unterstützung des Klimaschutzmanagements
3. Informationen des Bürgermeisters
4. Anfragen der Ausschussmitglieder / Informationen der Ortsvorsteher

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Stefan Schneider, Bürgermeister

Beschlüsse der 19. öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 26. Mai 2026

- **Beschluss StR 126-19./26**
Annahme und Verwendung von Spenden
- **Beschluss StR 127-19./26**
Wahl der Friedensrichterin / des Friedensrichters für die Schiedsstelle Großröhrsdorf
- **Beschluss StR 128-19./26**
Wahl der stellvertretenden Friedensrichterin / des stellvertretenden Friedensrichters für die Schiedsstelle Großröhrsdorf
- **Beschluss StR 129-19./26**
Besetzung der Stelle der Stellvertretenden Hortleitung im Hort der Praßerschule Großröhrsdorf
- **Beschluss StR 130-19./26**
vorfristige Aufhebung des Konzessionsvertrages Strom der ehemaligen Gemeinde Bretinig-Hauswalde

Stadtnachrichten

- **Beschluss StR 131-19./26**
vorfristige Aufhebung des Konzessionsvertrages Gas der ehemaligen Gemeinde Bretinig-Hauswalde
- **Beschluss StR 132-19./26**
Vergabe von Bauleistungen für die Baumaßnahme Ersatzneubau der Jahn-Turnhalle in 01900 Großröhrsdorf - Los 34 Gebäudeautomation
- **Beschluss StR 133-19./26**
Vergabe von Bauleistungen für die Baumaßnahme Ersatzneubau der Jahn-Turnhalle in 01900 Großröhrsdorf - Los 36 Geothermie

Aus der 19. Sitzung des Stadtrates berichtet

Eröffnet wurde die Stadtratssitzung am 26. Mai mit der Annahme einer Sachspende von der Southwall Europe GmbH. Demnach kann sich der Jugendclub Kleinröhrsdorf über eine Vielzahl von Baumaterial im Wert von 4.800 € für sein neues Domizil am Gemeindezentrum freuen. Vielen Dank für diese Unterstützung.

Bereits seit fünf Jahren ist Frau Patricia Eichler-Schöne als Friedensrichterin ehrenamtlich in Großröhrsdorf tätig. Sie vermittelt bei Streitigkeiten und weniger schweren Rechtsangelegenheiten. Hauptsächlich handelte es sich um Kleinigkeiten, die Frau Eichler-Schöne mit ihrer Persönlichkeit in einem ruhigen Gespräch klären konnte. Der Stadtrat dankte Frau Eichler-Schöne für ihre Bereitschaft, Konflikte im Ort lösen zu wollen und wählte sie mehrheitlich für weitere fünf Jahre ins Ehrenamt. Als stellvertretenden Friedensrichter benannte der Stadtrat Herrn Achim Müller. Bei Bedarf vermittelt die Stadtverwaltung den Kontakt zur Friedensrichterin bzw. ihrem Stellvertreter.

Seit dem 1. Mai ist die Stelle der stellvertretenden Hortleitung der Praßerschule unbesetzt. Aufgrund der im Hort betreuten Kinderzahl ist jedoch eine permanente Stellvertretung erforderlich. Nach Bewerbungsgesprächen seitens der Stadtverwaltung beschloss nun der Stadtrat, die Stelle durch Frau Nancy Wehse zu besetzen. Sie ist derzeit als Erzieherin in der Kita „Erfinderkinder“ tätig und hat hier schon als Stellvertreterin der Kita-Leitung Erfahrungen sammeln können. Sie steht ab dem 1. Juni neben ihrer neuen Tätigkeit im Hort weiterhin als stellvertretende Leitung der Kleinröhrsdorfer Kindertagesstätte zur Verfügung. Über Konzessionsverträge gestatten die Gemeinden einem Energieversorger, alle im Gemeindegebiet gelegenen öffentlichen Verkehrsräume,



Wir suchen ...



Stadt Großröhrsdorf

- **Techniker/in oder Bauingenieur/in Tiefbau**
- **Sachbearbeiter/in Geschäftsbuchhaltung/
Wohnungswirtschaft/ Vollstreckung**



www.grossroehrsdorf.de

Stadtnachrichten

wie z.B. Straßen, Plätze und Brücken, für die Verlegung und den Betrieb von Strom- und Gasverteilungsanlagen und deren Zubehör gegen Zahlung einer angemessenen Konzessionsabgabe zu benutzen. In der Regel beträgt die Laufzeit für solch einen Vertrag 20 Jahre. Die Konzessionsverträge wurden letztmalig im Jahr 2009 abgeschlossen. Damals war der Ortsteil Bretinig-Hauswalde noch eine separate Gemeinde, wodurch momentan vier Konzessionsverträge für denselben Energieträger existieren. Die Laufzeit für die Verträge mit der ehemaligen Gemeinde Bretinig-Hauswalde endet am 31.10.2029, während die Verträge für die Stadt Großröhrsdorf am 31.03.2029 enden werden. Um die Vertragslaufzeiten vor einer Neuausschreibung zu vereinheitlichen beschloss nun der Stadtrat, die Konzessionsverträge für Strom und Gas der ehemaligen Gemeinde Bretinig-Hauswalde vorfristig zum 31.03.2029 enden zu lassen.

Danach vergab der Stadtrat die Gebäudeautomation für den Ersatzneubau der Jahn-Turnhalle in Höhe von 190.384,99 € an die Firma Frequenz Elektro GmbH. Die Firma ABG Anlagen-Bau-Betriebsgesellschaft mbH aus Dresden war der wirtschaftlichste Anbieter für die Leistung Geothermie für die neue Sporthalle am Rödertalstadion mit einer Bruttoauftragssumme von 259.275,22 €.

Durch Baumaßnahmen wird die Melanchthonstraße auf einem Teilabschnitt zur Einbahnstraße

Autofahrer müssen sich im Juni auf Verkehrsbehinderungen im Bereich der Melanchthonstraße einstellen. **Ab Montag, dem 8. Juni 2026** startet der erste Bauabschnitt zum Austausch der dortigen Gasleitung. Für die Durchführung der Tiefbauarbeiten muss die Melanchthonstraße ab dem Radplan bis zur Feuerwehr in eine Einbahnstraße umgewandelt werden. Die Durchfahrt ist in diesem Zeitraum nur noch in Fahrtrichtung Gymnasium möglich. Wer in die entgegengesetzte Richtung beziehungsweise zur Bandweberstraße fahren möchte, muss über die Schillerstraße fahren. Bis zum Freitag, dem 3. Juli 2026 soll die Baumaßnahme abgeschlossen sein.



Westlausitz-Wettbewerbe 2026 starten!

Auch in diesem Jahr gibt es wieder Westlausitz-Wettbewerbe, für welche ab sofort Projekte und Fotos eingereicht werden können.

Der Vereinswettbewerb steht unter dem Motto „Ehrenamt verbindet: Gemeinsam aktiv für unsere Region!“. Vereine und ehrenamtlich Engagierte sind aufgerufen, Projekte einzureichen, die sich gezielt der Arbeit mit der jüngeren oder der älteren Generation widmen. Ein besonderer



Stadtnachrichten

Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf dem intergenerationellen Austausch: Projekte, die Jung und Alt aktiv zusammenbringen, werden deshalb besonders gewürdigt. Insgesamt stehen für diesen Themenbereich Preisgelder in Höhe von bis zu 15.000 € zur Verfügung.

Der Fotowettbewerb trägt in diesem Jahr den Titel „Mein Lieblingsplatz in der Westlausitz“. Alle Hobbyfotografinnen und -fotografen aus der Westlausitz sind aufgerufen, uns ihren ganz persönlichen Lieblingsort in der Region zu zeigen – sei es ein besonderer Ausblick, ein Ort der Ruhe oder ein kleiner Abenteuerspot. Insgesamt stehen Preisgelder in Höhe von insgesamt bis zu 1.000 € zur Verfügung. Die schönsten Fotos werden außerdem in den Westlausitz-Jahreskalender für 2027 aufgenommen. Vorteilhaft ist deshalb die Einreichung von Fotos im Querformat und in einer hohen Auflösung (300 dpi).

Alle Informationen zu den beiden Wettbewerben sowie die Anmeldeinfos gibt es ab sofort bis zum 24.07.2026 auf der Internetseite der Westlausitz unter <https://www.region-westlausitz.de/wettbewerbe-2026.html>. Fragen zum Wettbewerb beantwortet Frau Retzmann vom Regionalmanagement (retzmann@region-westlausitz.de, Tel. 03528 41961039).

Vereine und Verbände

Selbsthilfegruppe Zuversicht für an Krebs Erkrankte und Angehörige

Wir treffen uns an jedem zweiten Montag im Monat um 14:00 Uhr im Institut für Gesundheit und Soziales (IGS) Großröhrsdorf, Melanchthonstraße 20.

Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich.

Unsere nächste Zusammenkunft im IGS findet **am 8. Juni 2026 um 14.00 Uhr** statt.

Das Motto der Veranstaltung stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Betroffene und Angehörige sind zu unseren Treffen stets herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Haben Sie Fragen? Dann kontaktieren Sie uns telefonisch unter (035952) 58676, per WhatsApp unter 01522 1484033 oder per E-Mail an: shg.krebs@aol.com.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Reinhard Marz



SG Kleinröhrsdorf – Kegeln

Landeseinzelmeisterschaften der Senioren

In diesem Jahr hat sich Olaf Schurig wieder für die LEM der Senioren qualifiziert. Seit 2020 spielt er und seine Mannschaft in der 2. Verbandsliga (4. Bundesliga) Staffel 2. Als bester Senior A in der Staffel nimmt er nun am 6.6.2026 in Mittweida an der Vorrunde und wenn es klappt, dann am nächsten Tag im Finale an den Einzelmeisterschaften teil. 2023 konnte er an gleicher Stelle den Vizemeister belegen und bei den deutschen Meisterschaften mitmischen, wo er einen guten zehnten Platz erreichte. Wenn er dieses Jahr nach der Vorrunde unter die Besten sechs kommt, steht er im Finale und ist damit voll zufrieden. Wenn es Fans gibt, die ihn begleiten wollen, sehr gern.

In diesem Sinne „Gut Holz“.

www.grossroehrsdorf.de

Informationen, Hinweise, Anregungen sowie Fragen betreffs Angelegenheiten der Stadtverwaltung Großröhrsdorf, können Sie gern über den Internetauftritt der Stadt Großröhrsdorf, in der Rubrik „Kontakt“ direkt an die Verwaltung richten.

Vereine und Verbände



Kulturprojekt Rödertal e.V.

Hexenfeuer in Bretinig-Hauswalde

Beim diesjährigen Hexenfeuer und Maitanz im Rittergut Bretinig herrschte beste Stimmung. Unter dem Motto „Unser erstes Hexenfeuer – eine neue Tradition lebt auf“ feierten rund 300 Besucher ein fröhliches Fest für die ganze Familie. Mit vielen Überraschungen, guter Musik und einem abwechslungsreichen Programm wurde bis in die Abendstunden gemeinsam gefeiert.

Bereits am Nachmittag begann die Veranstaltung traditionell mit dem Maikranz setzen am Klinkenplatz. Gemeinsam mit den Stellern wurde der Maibaum feierlich geschmückt. Unterstützt wurden sie dabei vom stellv. Bürgermeister Thomas Schöne sowie dem Stadtrat Sven Schreiber. Der Maikranz wurde dabei mit viel Engagement von den Vereinsmitgliedern gebaut und vorbereitet.

Im Anschluss fand die feierliche Übergabe neuer Fußballtore statt. Die modernen Tore im Wert von rund 1.500 Euro wurden offiziell übergeben und sollen künftig vor allem den Kindern und Jugendlichen im Hofepark zugutekommen.



Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt des Schulhortes der Grundschule Bretinig-Hauswalde. Mit einem liebevoll vorbereiteten Tanz sorgten die Kinder für großen Applaus und begeisterten die zahlreichen Gäste.

Auch im Rittergut selbst wartete ein buntes Familienprogramm auf die Besucher. Besonders viel Spaß hatten die Gäste beim „Hexe Bornematzen - Gefangen im Massenei-Wald“, das für viele lachende Gesichter sorgte. Für Unterhaltung und Spannung sorgte außerdem eine besondere Vorlesung von Uta Pfützner im Rittergut.

Ein weiteres Highlight war der Besuch von Hexen und Teufeln, die passend zum Hexenfeuer über das Gelände zogen und vor allem bei den Kindern für Begeisterung sorgten. Am Abend übernahm das DJ-Team „Eastside Grovers“ die musikalische Unterhaltung und sorgte mit Tanzmusik und guter Stimmung für einen gelungenen Ausklang des Festes. Ein besonderer Dank gilt allen fleißigen Helfern sowie den zahlreichen Holzspendern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Besonders bedanken möchten wir uns bei Michael Hilbig und Martin Scherzer für ihre technische Unterstützung. Ebenfalls unverzichtbar waren erneut die Technischen Dienste der Stadtverwaltung. Vielen Dank, Jungs – wie immer eine hervorragende Zusammenarbeit.



Mit Musik, Tanz, leckerem Essen und vielen Begegnungen wurde das Hexenfeuer im Rittergut zu einer gelungenen Premiere und zeigte eindrucksvoll: Eine neue Tradition lebt auf.

Vereine und Verbände



HC Rödertal e.V. – Die Rödertalbienen

Staatsbesuch, Abschiede und Tränen beim Saisonfinale der Bienen

Der Saisonabschluss der Rödertalbienen hatte einfach alles parat. Mit einem sehenswerten 40:25 (23:14)-Sieg gegen die HSG Freiburg beendete der HC Rödertal unter den Augen von Staatsministerin für Sport und Ehrenamt, Frau Dr. Christiane Schenderlein, die Zweitliga-Saison. Der vierte Platz in der Abschlusstabelle stand auch vor der Begegnung fest, wurde nun nochmal gefestigt. „Insgesamt sind wir zufrieden. Im letzten Spiel ging es nicht um Taktik oder Technik, sondern um die Spielerinnen, die viel für den Verein geleistet haben. Heute wollten und durften sie nochmal zaubern, das ist uns insgesamt gut gelungen“, sagte HCR-Cheftrainerin Maïke Daniels, die in Alicja Pekala (8 Tore) ihre erfolgreichste Werferin hatte.



Spiel begann für den HCR treffsicher

Die Partie gegen Freiburg begann treffsicher. Mor Shaul nutzte gleich die erste Chance zur Führung. Die erste Zwei-Tore-Führung schaffte Rozemarijn Alderden per Konter zum 3:1 (3.). Mor Shaul erhöhte mit viel Zug zum Tor auf 6:3 – und das in Unterzahl. Eleonora Stankovic zeigte dann mit einem sehenswerten Treffer zum 7:3, warum sie in der nächsten Saison Champions League spielen möchte. Auch Jasmin Eckart zeigte sich in ihrem letzten Spiel im HCR-Trikot treffsicher und zwang Gäste-Trainer Simon Ritteman nach sieben Minuten beim Stand von 8:3 zur ersten Auszeit.

Kunststücke und Traumtore

Es lief rund im Bienenstock. Nach einem Ballgewinn passt Anna Franková unter Druck auf Rozemarijn Alderden, die in der zweiten Welle auf 10:3 (10.) erhöhte. Ein Traumstart von den Bienen unter den Augen von Staatsministerin für Sport und Ehrenamt, Frau Dr. Christiane Schenderlein, die in der ersten Reihe das Bundesligaspiel verfolgte. Lena Smolik traf zum Abschied dann zum 12:4 – der HCR überrollte die Freiburgerinnen förmlich. Nach einer Viertelstunde stellte Rozemarijn Alderden den Zehn-Tore-Vorsprung 14:4 her. Zoe Davenport traf dann von der anderen Seite mit einem sehenswerten Dreher. Egal was die Bienen probierten, es klappte einfach alles. So war das Halbzeitergebnis von 23:14 dank Lena Smolik nach eigenen Toren gerechnet fast schon ein Endergebnis.

Staatsministerin ehrt HCR-Nachwuchs

In der Halbzeitpause wurden dann die B-Jugend der Rödertalbienen für die MHV-Meisterschaft und das HCR-Juniorteam für die gewonnene Sachsen-Meisterschaft von Frau Dr. Christiane Schenderlein geehrt. So ging es mit Schwung in die letzte Halbzeit dieser Saison. Alicja Pekala sorgte gleich für ein Tor, hinten parierte HCR-Legende Ann Rammer gleich zweimal, den zweiten Ball verwertete Pia Loona Kastner mit viel Wucht zum 25:14. Dann zeigte Zoe Davenport eine große Show: Erst einen Dreher, dann im Konter einen Wurf hinterrücks zum 29:16 (40.) – die Halle kochte mit den 555 Zuschauern. Eleonora Stankovic legte

Vereine und Verbände

nach: Erst ein Steal, dann ein Konter. Alicja Pekala kann das auch, zeigte es auch und netzte zum 31:18 ein. Die HCR-Tore fielen im Minutenakt.

In der Schlussviertelstunde gab Maike Daniels den Spielerinnen eine Bühne, die den Verein verlassen werden.

Sechs Spielerinnen und Torwarttrainer wurden verabschiedet

Sechs Spielerinnen verabschiedet der HCR. Urgestein Ann Rammer geht nach 17 Jahren im Bienenstock in die Handball-Rente. Auch Kapitänin Lena Smolik sagte wie Alicja Pekala, Isabel Wolff und Jasmin Eckart Servus. Eleonora Stankovic zeigte nochmal, warum sie in der kommenden Saison Champions League spielen kann und möchte. So flossen nach dem Abpfiff viele Tränen bei den verdienstvollen Spielerinnen. Auch für Torwarttrainer Michal Galia war es das letzte HCR-Spiel. „Ich kehre in meine tschechische Heimat zurück. Ich war drei Jahre sehr glücklich hier, im Team wie auch im Trainer-Staff. Vielen Dank an die Fans für die tolle Zeit hier“, sagte Galia.

Für den HCR spielten: Larissa Schutrups und Ann Rammer im Tor; Mor Shaul (5 Tore), Rozemarijn Alderden(4), Alicja Pekala (8), Isabel Wolff, Bo Dekker, Lena Smolik (2), Vanessa Huth (1), Anna Franková (5), Zoe Davenport (5/1), Eleonora Stankovic (3), Pia Loona Kastner (1), Nata-scha Foley (1), Jasmin Eckart (5), Leonie Meersteiner



SG Großröhrsdorf e.V. – Leichtathletik



Abteilung Leichtathletik unterwegs in Freital und Radebeul



Am Samstag, dem 30.05.2026 starteten Valentina, Annabell, Elina und Nico bei den „Mai Athletics“ in Freital Weißig. Bei Sonnenschein und warmen Temperaturen gab es am Wetter nichts zu meckern. Die Athleten mussten sich jedoch mit dem starken und wechselnden Winden auseinandersetzen. Erster Starter war Nico (M13), er steigerte sich mit jeder Disziplin (Hochsprung, Speerwurf, 75m Sprint, 60m Hürde) und konnte sich in den Sprintdisziplinen den ersten Platz sichern. Im Hochsprung kämpfte er mit den wechselnden Winden und im Speerwurf (28,25m) glänzte er mit einer neuen persönlichen Bestleistung.

Elina (WU18) überzeugte im 100m Sprint mit dem 3. Platz und sicherte sich mit 13,63sec die Norm für die Landesmeisterschaften. Den Dreisprung absolvierte sie mit einer passablen Weite von 9,82m. Annabell (W13) sprintete über 75m auf den 2. Platz (10,59sec). Im 60m Hürdensprint belegte sie den 3. Platz (10,77sec). Im Diskuswurf (19,09m) und Kugelstoß (9,95m) steigerte sich Annabel mit fortschreitendem Wettkampf und erreichte neue persönliche Bestleistungen. Valentina (W12) sprintete im Hürdensprint über 60m mit einer neuen persönlichen Bestleistung (10,33sec) auf den 2. Platz. Mit einer sehr guten Weite (9,83m) im Kugelstoß sicherte sie sich ebenfalls den 1. Platz.

Zwei Athletinnen der Abteilung Leichtathletik nahmen auch in Radebeul am Löbnitzsportfest teil. Kaja und Nora sprinteten über die 200m zu neuen persönlichen Bestleistungen (Kaja 29,52sec, Nora 30,44sec) in einem starken Starterfeld. Über die 800m belegte Kaja den 1. Platz und Nora den 2. Platz. Beide konnten noch nicht ganz an ihre Bestleistungen heranlaufen, was jedoch einer längeren Trainingspause geschuldet war.

Herzlichen Glückwunsch an die Athleten und weiter so!

T.S.

Vereine und Verbände



SC 1911 e.V. – Fußball

Ergebnisse

Donnerstag, 28.05.2026

F-Junioren FSV Budissa Bautzen – SC 1911 0:0

Freitag, 29.05.2026

D-Junioren KL SG Nebelschütz – SC 1911 7:0

Samstag, 30.05.2026

E-Junioren KL FSV Bretnig-Hauswalde 2. – SC 1911 2. 0:0

F-Junioren SC 1911 2. – SV Bischheim-Häslich 0:0

D-Junioren KL FSV Bretnig-Hauswalde 4. – SC 1911 2. 1:5

G-Junioren SC 1911 – Arnsdorf, Wachau, Lomnitz u.v.m.

B-Junioren KL SpG SüdWest-Lausitz 2. – SG Motor Cunewalde 3:0

E-Junioren KL FV Ottendorf-Okrilla 05 – SC 1911 1. 0:0

2. Männer KK SC 1911 2. – SpG Arnsdorf 2./Großhartau 3:7

B-Junioren KL FSV Budissa Bautzen 2. – SpG SüdWest-Lausitz 1. 2:6

1. Männer KOL SC 1911 – SV 1910 Edelweiß Rammenau 0:1

Sonntag, 31.05.2026

F-Junioren SV 1896 Großdubrau – SC 1911 0:0

C-Junioren KL SpG SG Frankenthal/Großdrebnitz – SpG SüdWest-Lausitz 1. 3:3

A-Junioren KL SpG SüdWest-Lausitz – SV Burkau 2:2

C-Junioren KL SpG SüdWest-Lausitz 2. – Bischofswerdaer FV 6:4

Vorschau

Dienstag, 02.06.2026

E-Junioren KL Lomnitzer SV – SC 1911 17:00 Uhr

Freitag, 05.06.2026

F-Junioren SC 1911 . SV Grün-Weiß Hochkirch 17:30 Uhr

D-Junioren KL SC 1911 1. – Hoyerswerdaer FC 3 17:30 Uhr

1. Männer Kol Königswarthaer SV- SC 1911 19:00 Uhr

Samstag, 06.06.2026

D-Junioren KL TSV 90 Neukirch 2. – SC 191 2. 09:00 Uhr

B-Junioren KL SpG SüdWest-Lausitz 1. – SV Oberland Spree 11:00 Uhr

B-Junioren KL SpG Ralbitz/Horka/Marienstern – SpG SüdWest-Lausitz 2. 11:00 Uhr

2. Männer KK FV Ottendorf-Okrilla 2. - SC 1911 2 12:30 Uhr

E-Junioren KL SV Liegau-Augustusbad 3. – SC 1911 2. 13:00 Uhr

Sonntag, 07.06.2026

F-Junioren SpG Thonberg/Elstra – SC 1911 2. 09:00 Uhr

C-Junioren KL SpG SüdWest-Lausitz 1. – JFV ONFA 2. 10:30 Uhr

A-Junioren KL SV Gnashwitz-Doberschau – SpG SüdWest-Lausitz 10:30 Uhr

C-Junioren KL SpG Bretnig-Hauswalde/Rammenau SpG SüdWest-Lausitz 2. 10:30 Uhr

Abteilung Fußball (AE)

Immer bestens informiert, mit dem
„Rödertal-Anzeiger“

Vereine und Verbände



FSV Bretnig-Hauswalde e.V.



Ergebnisse vom 29.05. bis 31.05.2026

Ü 50	FSV Bretnig-Hauswalde – SC 1911 Großröhrsdorf	4:5
Ü 35	SpG SV 1910 Edelweiß Rammenau – FSV Bretnig-Hauswalde	1:2
E-Junioren	FSV Bretnig-Hauswalde 2 – SC 1911 Großröhrsdorf 2.	0:0
D-Junioren	FSV Bretnig-Hauswalde IV – SC 1911 Großröhrsdorf 2.	1:5
D-Junioren	FSV Bretnig-Hauswalde – SV Oberland Spree D1	8:0
B-Junioren	SV Oberland Spree – SpG FSV Bretnig-Hauswalde / SV Rammenau	5:1
F-Junioren	SV Fortschritt Großharthau – FSV Bretnig-Hauswalde	0:0
E-Junioren	SV Burkau – FSV Bretnig-Hauswalde	0:0
D-Junioren	FSV Bretnig-Hauswalde 2. – Lomnitzer SV	8:2
D-Junioren	SpG SV 1910 Rammenau / FSV Bretnig-Hsw. 3. – SG Motor Cunewalde	2:5
A-Junioren	SpG SG Großnaundorf / Lomnitzer SV – SpG SV 1910 Rammenau / FSV Bretnig-Hsw.	1:7
C-Junioren	SpG Laubusch / LSV Bergen / LSV Bluno – SpG FSV Bretnig-Hsw. / SV 1910 Rammenau	7:4
Herren	SV Burkau – FSV Bretnig-Hauswalde	2:1
Herren	SV Haselbachtal – SpG Bretnig-Hauswalde 2 / Rammenau 2	2:4

Vorschau vom 05.06. bis 07.06.2026

Freitag, 05.06.2026 – 19:00 Uhr

Ü35	Freundeskreis Deutschbaselitz – FSV Bretnig-Hauswalde
Ü50	Einheit Kamenz – FSV Bretnig-Hauswalde

Samstag, 06.06.2026 – 09:00 Uhr

F-Junioren	FSV Bretnig-Hauswalde – SG Wilthen
D-Junioren	SpG SV Gnaschwitz-Doberschau / SV Germania Bautzen 2. – SpG SV 1910 Rammenau / FSV Bretnig-Hauswalde 3.
D-Junioren	SpG Bischofswerdaer FV 08 2. / SV Burkau 3. – FSV Bretnig-Hauswalde IV

Samstag, 06.06.2026 – 11:00 Uhr

D-Junioren	SpG SV Zeißig / Spvgg. Knappensee – FSV Bretnig-Hauswalde
------------	--

Samstag, 06.06.2026 – 12:00 Uhr

B-Junioren	SpG FSV Bretnig-Hauswalde / SV Edelweiß Rammenau – SpG Germania Bautzen 2. / SV Grün-Weiß Hochkirch
------------	--

Samstag, 06.06.2026 – 15:00 Uhr

Herren	SpG Bretnig-Hauswalde 2 / Rammenau 2 – SpG Lomnitz/Großnaundorf 2
--------	--

Sonntag, 07.06.2026 – 09:00 Uhr

E-Junioren	FSV Bretnig-Hauswalde – Arnsdorfer FV
E-Junioren	SV 1910 Edelweiß Rammenau – FSV Bretnig-Hsw. 2

Sonntag, 07.06.2026 – 09:30 Uhr

D-Junioren	SV Bischheim-Häsllich 2 – FSV Bretnig-Hauswalde 2.
------------	--

Sonntag, 07.06.2026 – 10:30 Uhr

C-Junioren	SpG FSV Bretnig-Hauswalde / SV 1910 Edelweiß Rammenau – SpG SC 1911 Großröhrsdorf / TSV Pulsnitz 2.
------------	---

Vereine und Verbände

Sonntag, 07.06.2026 – 11:30 Uhr

A-Junioren	SV Königsbrück/Laußnitz – SpG SV 1910 Rammenau / FSV Bretnig-Hauswalde
------------	---

Sonntag, 07.06.2026 – 15:00 Uhr

Herren	FSV Bretnig-Hauswalde – SpG Gaußig / Göda
--------	---

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 07. Juni | 1. Sonntag nach Trinitatis

Kleinröhrsdorf	10:00 Uhr	Familienkirche mit den Kinderchören
Hauswalde	10:00 Uhr	Lichternetz-Gottesdienst mit jungen Erwachsenen und einer Band, anschließend Kirchencafé

ANSTECKENDE Treue

GARTENGOTTESDIENST IM ZELT
Prediger: Karsten Hellwig (Pastor i. R.)
9.30 Uhr Morgenmusik der Bläser
10 Uhr Gottesdienst im großen Zelt mit Kinderstunde
Anschließend Mittagsimbiss vom Grill!

So 14. Juni | Brettmühlenweg 15
Landeskirchliche Gemeinschaft Bretnig e.V.
www.lkg-bretnig.de

Impressum: Der Rödertal-Anzeiger erscheint wöchentlich am Freitag und wird in einer Auflage von 4850 Stück im Gebiet der Stadt Großröhrsdorf zur kostenlosen Mitnahme ausgelegt. Auf www.grossroehrsdorf.de steht die Online-Version zum Download zur Verfügung.

Herausgeber: Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952 - 2830. Produktion: Stadtdruckerei Großröhrsdorf, Lessingstraße 2a, 01900 Großröhrsdorf, Tel. 035952-30000, druck.anzeiger@gmx.de; Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeister Stefan Schneider (info@grossroehrsdorf.de), Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952 - 283-0

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge (Stadtverwaltung): Freitag der Vorwoche, 12.00 Uhr. Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: Stadtdruckerei Großröhrsdorf. Anzeigenannahme: Stadtdruckerei Großröhrsdorf, Annahmeschluss: Montag der Erscheinungswche 12.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisten der Stadtdruckerei Großröhrsdorf. Weitergehende Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadensersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht die Meinung der Werberedaktion.

Danksagung

*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.
Der Friede sei Dir nun gegeben,
Du bleibst der Mittelpunkt in unserem Leben.*



Nachdem wir in Liebe und Dankbarkeit
von meiner lieben Gattin, unserer Mutter,
Oma und Uroma

Edith Bittner

geb. Schöps

* 15.04.1939 † 04.05.2026

Abschied genommen haben, ist es uns ein Bedürfnis,
allen Verwandten, Nachbarn und Freunden
für die überwältigende Teilnahme, tröstenden Worte,
Blumen und Geldzuwendungen herzlichst zu danken.
Unser besonderer Dank gilt dem Pflage team
der DRK Sozialstation Großröhrsdorf für die
liebvolle Betreuung, dem Bestattungsinstitut
Schuster Inh. M. Klöber und Herrn Pfarrer Littig
für seine einfühlsamen Worte.

In liebevoller Erinnerung

Dein Gatte Christian
Tochter Kerstin mit Steffen
Tochter Sylvia mit Peter
Enkel Susann, Markus und Sebastian mit Familien

Kleinröhrsdorf, im Mai 2026

Danksagung

*Gedanken und Augenblicke sie werden uns an dich erinnern,
glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.*

Nachdem wir Abschied genommen haben von Frau

Ingeborg Gneuß

möchten wir uns bei allen Verwandten und Bekannten
für ihre aufrichtige Anteilnahme bedanken.
Ein besonderer Dank gilt auch der Hausärztin
Frau Dr. Trojniak-Hennig, dem Pflage team Rödertal,
dem Seniorenheim am Belmsdorfer Berg
in Bischofswerda, dem Bestattungsinstitut Schuster
Inh. M. Klöber, der Rednerin Frau Sommer,
der Gärtnerei Geißler und dem Eiscafe Kaufer.

In liebevoller Erinnerung
Dein Ehemann Wolfgang
Dein Sohn Uwe mit Bettina
Deine Enkelkinder Patricia und Sebastian mit Familien

Großröhrsdorf, im Mai 2026



Dietmar Zimmer

Tischlermeister

* 01.04.1937 † 23.05.2026

Du hast Räume geschaffen,
Möbel gebaut und warst da,
wenn andere Hilfe brauchten.
Mit Deinen Händen
hast Du ein Zuhause geschaffen,
als Feuerwehrmann
anderen Sicherheit gegeben.

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Ehefrau Inge
Dein Sohn Andreas mit Ina
Deine Enkeltochter Christin mit Martin

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 05. Juni 2026,
um 13:00 Uhr auf dem Äußeren Friedhof in Großröhrsdorf
statt. Wir bitten von großen Blumengestecken abzusehen.



Danksagung

*In unseren Herzen
bist Du immer bei uns.*



Hildegard Uhlig

* 13.08.1930 † 08.05.2026

Herzlichen Dank für die liebevolle Anteilnahme,
die uns durch tröstende Worte, Blumen und Spenden
zum Abschied unserer Mutter entgegengebracht wurde.

Ein besonderer Dank gilt Frau Sommer
und dem Bestattungsinstitut Schuster Inh. M. Klöber.

Ihre Kinder
Im Namen aller Angehörigen

Großröhrsdorf, im Mai 2026

Steuern?

Wir machen das.

VLH.

Tobias Schröder
Beratungsstellenleiter
Lutherstr. 11, 01900 Großröhrsdorf
Tobias.Schröder@vlh.de

☎ 0176 30466151

Ehemalige Beratungsstelle von **Christine Herzog**

vlh Vereinigte Lohnsteuerhilfe

Lohnsteuerhilfeverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBGr.

www.vlh.de

Ratskeller Trattoria dell Arte

Gerichte mit frischem Spargel

Rathausplatz 1, ☎ 03 59 52/41 48 85
Geöffnet: Mo-Fr 17-22 Uhr; Sa, So, Feiertag 11-14 u. 17-22 Uhr; Dienstag Ruhetag
Der Ratskeller und sein Team freuen sich auf Sie!

Jetzt neu: Unsere digitale Kundenkarte.



ELFANTEN APOTHEKE
Großröhrsdorf

Ihre Vorteile mit Kundenkonto

- ✓ Punkte¹ sammeln und sparen (300 Punkte Startguthaben)
- ✓ Wechselwirkungs- und Nebenwirkungscheck
- ✓ Jahresübersichten für Steuererklärung und Krankenkasse
- ✓ Memofunktion und Rezeptservice
- ✓ auch digital im Wallet auf Ihrem Handy

¹) auf nicht-verschreibungspflichtige Artikel ohne Rezept (keine Kombination mit anderen Rabatten/Aktionen). Weitere Informationen siehe apofant.de/kundenkarte

apofant e.K. Elefanten Apotheke, Sitz in Großröhrsdorf
Apotheker Thomas Lappe
Elefanten Apotheke Großröhrsdorf
Mühlstraße 1
01900 Großröhrsdorf
Tel.: 0800-276 32 68 (kostenlos)
Fax: 03 59 52-589 16
E-Mail: eagrd@apofant.de
Internet: www.apofant.de
Onlineshop: shop.apofant.de
A meine-apotheke-grd.apofant.de
f elefanten.apotheke.grossroehrsdorf

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 08:00 - 19:00 Uhr
Sa: 08:00 - 13:00 Uhr

gültig vom 04.06. bis 10.06.2026

15% Rabatt*

*Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel, Dauermiedrigpreisartikel, Rezepturen, Analysen. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware, keine Ausdrücke und Kopien. Pro Einkauf nur ein Rabatt-Gutschein bis max. 25,- Euro Rabatt einlösbar. Nur beim Einkauf vor Ort einlösbar.

Gutscheine verpasst? Kein Problem! Gutscheine, Aktionen und Angebote auch online unter: www.apofant.de/aktuell

Sehr schöne Ferienwohnung 2-4 Personen am Balaton - Ungarn - zu vermieten!
Ruhige Lage in 1. Etage mit Balkon, Klimaanlage, DU/WC, TV, WLAN. Auto im Grundstück! 200m zum kinderfreundlichen Strand. Gute gastronomische Versorgung.
Wäsche in Wohnung.
Anfragen über SMS: +36/30/439-2034 oder E-Mail: voros.ildiko21@gmail.com
Vörös Ildiko, 8313 Balatongyörök, Eötvös K. u. 21.




Am 7. Juni ist Bürgermeisterwahl in Großröhrsdorf.

Bitte gehen Sie wählen!

Impressum: CDU-Großröhrsdorf - Falkenweg 1f, 01900 Großröhrsdorf

KfZ-Service Michael Wagner

täglich TÜV + AU
Fahrzeuginspektion
Reifenservice

Klimaservice
Unfallinstandsetzung

Radplan 6, 01900 Großröhrsdorf
Tel. 0172/35 35 278 oder 03 59 52/4 65 63



Häuslicher Pflege- und Intensivpflegedienst Ohorn



Bandweberstraße 16
(Eingang über Bankstraße)
01900 Großröhrsdorf
Telefon: 03 59 52 / 44 93 55
Mobil: 01 73 / 6 48 59 61
E-Mail: info@hapido.de
www.hapido.de

Wir bieten Ihnen:

- Grund- und Behandlungspflege
- Beatmungspflege
- Pflege in ambulant betreuter Wohngemeinschaft - familiär und individuell
- Beratungseinsätze nach §37 SGB XI
- Entlastungsleistungen
- Privatleistungen

Mit Herz und Kompetenz!

Inhaberin: Steffi Steinbrecher

Fernseh-Verkauf & -Service

Kopierservice - Ihre Videos auf DVD

• Verkauf und Installation von TV-, Video- und HiFi-Geräten
• Verleih von Beamern, Flachbildschirmen und Beschallung
• Fernseh-Reparaturdienst

Sichern Sie unwiederbringliche Momente Ihres Lebens ...



BILD & TON
Servicepartner **Friedhelm Seidel**
Bergstraße 3 - 01900 Großröhrsdorf - E-Mail: buo@sp-seidel.de
Telefon (03 59 52) 4 88 47 - Mobil: (01 72) 7 03 60 38 - www.sp-seidel.de

Bin zu groß und verkaufe mein 1. Fahrrad inkl. Stützräder (neu 12/2025) sowie mein Laufrad. Preise nach Vereinbarung.
Bei Interesse bitte an meine Mama wenden unter Tel.: 0172/6921262

